Tarifstill empfindlich litt. Es durch den deutschen Zollkrieg gänzlich gelähmt. Gerade um diese Zeit treffen große Anfuhren Tabak vom Lande hier ein, doch besteht jetzt für dieselben gar keine Kaufkraft, dabei haben die meisten Fabriken den Betrieb auf ein Minimum eingeschränkt oder völlig eingestellt. Verschiedene große Fabrikanten beabsichtigen, ihre theuren Dienstes aufzugeben und sich in den Vereinigten Staaten anzusiedeln, während auch viele Pflanzer den Tabakbau aufgeben und sich der Cultur von Gemüsen, Korn und Kartoffeln zuwenden wollen. Meetings wurden in letzter Zeit wiederholt abgehalten und sind Petitionen an die Regierung in Madrid gesandt mit dem dringenden Ersuchen, der jämmerlichen Behandlung der Insel Cuba endlich Einhalt zu thun, den Zollvertrag mit dem deutschen Reiche wieder herzustellen und unter Aufhebung der Regierverbote die Einfuhr von Havana-Cigarren in Spanien zu gestatten.

*— The Jumpers Gold Mining Company Limited. Einem in London eingegangenen Telegramme zufolge ist eine Dividende von 30 Proc. declarirt worden.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

WTB. **Herbesthal**, 29. Juni. Die erste Post von London über Ostende vom 29. d. M. ist ausgeblieben. Grund: Zugverspätung in England und Belgien.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 28. Juni eingetragen:

Daß der Inhaber der Firma A. Reichenstein in Leipzig, Herr Adolph Reichenstein, den Familiennamen Reichenstein führt und künftig A. Reichenstein firmirt.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Leer, 29. Juni. Die hiesige Mehl- und Getreidefirma J. Sauermilch, deren Inhaber plötzlich verstorben ist, ist in Concurs gerathen. (B. L.-A.)

Verdingungen im Juli.

10. Hagen, Guß- und Wasserwerke, Bleiröhren;
16. Rastdor, Betriebsamt, Weißblechdaben.

Leipziger Börse am 30. Juni.

Ziemlich anziehnliche Umsätze auf den Gebieten der Anlagewerthe haben dem heutigen Markte eine scheinbar etwas lebhaftere Färbung verliehen, thatsächlich aber herrschte, mit Ausnahme dieser Effectenbeuche, überall Geschäftsstille, da es die Börse vermieden hat, neue Engagements aufzunehmen und das Privatcapital den Dividendenpapieren gegenüber, nur vereinzelte Titres ausgenommen, fortgesetzt sich äußerst spröde und ablehnend verhielt. Der Verkehr ist demgemäß wieder ein sehr beschränkter gewesen und ließ sich daher eine generelle Tendenz des Marktes nicht feststellen, zumal auch die Bewegungen in den Coursen nicht gleicher Art gewesen sind. Aus Berlin lagen über den gestrigen Verkehr nur unerhebliche Meldungen vor; aus denselben ist zu ersehen gewesen, daß dort die Tendenz à la baisse gravitirt. Insbesondere hatte es die Contremine auf die Antheile der Berliner Disconto-Gesellschaft und italienische Werthe abgesehen. Es wurden, was erstere betrifft, alte ungünstige Nachrichten ausgekramt, während gegen letztere der Umstand ins Feld geführt wurde, daß die 20 proc. italienische Coupon-steuer sich nicht nur auf die bisher bekannten Werthe, sondern namentlich auch auf die Stadtanleihen, wie die Römische, beziehen soll. Die Börse sieht in dieser Bestimmung einen neuen Vertrauensbruch. Heute eröffnete Berlin in ziemlich fester Haltung, doch wurde gleichzeitig über fortgesetzte Verkehrsstille geklagt.

In Staatswerthen fanden heute wieder beträchtliche Umsätze statt; es vertheilten sich solche hauptsächlich auf Reichsanleihen, Consols, 3½ proc. Sachsen, Sächsische Rente, 5proc. Rumänier und ungarische Goldrente. Ferner wurden die Prioritäten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in ansehnlichen Summen aus dem Markte genommen, wie auch Erdländer gutes Geschäft hatten. Abschlüsse vollzogen sich auch in Leipziger und Carlsbader Anleihe und in Landwirthschaftlichen Pfandbriefen. Von den Eisenbahnactien sind Böhmische Nordbahn und Lombarden umgesetzt worden; etwas Frage äußerte sich für Buschtiehrader B und Dortmund-Enschede. Bankactien ruhig. In Leipziger Credit, Leipziger Bank und Zwickauer etablirte sich etwas Verkehr. Commandit sind zu 184½ per Juli umgesetzt worden. Industrieactien ruhig. Lebhafter gestaltete sich das Geschäft in Zellenstoffnern, welche wiederum im Course stiegen, Interesse zeigte sich auch für Germania, Stöhr, Malzfabrik, Thüringer Gas, Stamm-Actien, Vereinsbrauerei-Chiffonieren, Limmrip-Steina, sowie für die Anleihen der Leipziger Kammgarnspinnerei und Wollkämmerei. Wechsel still, Course fest, unverändert. Oesterreichische Noten sind zu 162,40 gehandelt worden.

Börsen- und Handelsberichte.

, **Zwickauer Börsenbericht vom 29. Juni.** Analog den Börsen der letzten Wochen verlief auch die heutige, hier und da kleine Coursbesserungen und Abbröckelungen, im grossen Ganzen wenig Unternehmungslust und geringfügige Umsätze aufweisend. In Verkehr kamen kleine Beträge Gottesgesegen Stamm, Lugauer Prioritätsactien, Forst und Schacht, sämmtlich mit minimalen Werthbesserungen, sowie ferner 3½ procentige hiesige Stadtanleihe wie zuletzt. — Der günstigere Kohlenversandt erhielt sich, wenn auch wieder etwas reducirt, auch diese Woche bei wenig veränderten Werksprosen.

Berlin, 29. Juni. (Anfangscourse.) Anzbacher 7-fl.-Loose 41,50 Br., Augsburger 7-fl.-Loose 28,30 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 35,50 bz., Finnländische 10-Thlr.-Loose 50,60 bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose 27,50 bz., Mailänder 45-Frcs.-Loose 30,50 B., Mailänder 10-Frcs.-Loose 18,30 bz., Neufchâteler 10-Frcs.-Loose 19,40 bz., Pappenheimer 7-Gulden-Loose —,—, Schwedische 10-Thlr.-Loose 123,50 bz., Türkische 400-Frcs.-Loose 157,90 bz., Venetianer 24,00 Br.

Frankfurt a. M., 29. Juni. Deutsche Verlagsanstalt 186,00 bz., Badische Anilin- und Sodafabrik 207,50 bz. G., Badische Zucker Wagh. 64,00 G., Farbwerke Höchst 373,50 G.

Hamburg, 29. Juni. (Schluss-Course.) Schwach. Preuss. 4proc. Consols 106,40, Silberrente 79,00, österreichische Goldrente 99,00, 4proc. ungarische Goldrente 98,20, 1860er Loose 124,40, Italiener 77,40, Creditactien 264,00, Franzosen 200,00, Lombarden 212,00, 1880er Russen 98,20, 1889er Russen —,—, 2 Orient-Anleihe —,—, 3 Orient-Anleihe —,—, Deutsche Bank 156,00, Disconto-Commandit 184,50, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank —,—, Nationalbank für Deutschland 138,25, Hamburger Commerzbank 104,00, Norddeutsche Bank 128,20, Lübeck-Büchener E. 140,00, Mainzburg Mlawka 81,50, Ostpreuss. Südbahn 87,50, Laurahütte 126,10, Nordd. Jute-Spinnerei 181,50, A.-C. Guano-Werke 132,00, Bamb. Packetf.-Actien 66,25, Dynamit-Trust-Actien 127,75, Privatdiscont 1⅞. — Wechselsotirungen: London lang 20,35½ Br., 20,30½ Gd., London kurz 20,52½ Br., 20,48½ Gd., London Sicht 20,60½ Br., 20,57½ Gd., Amsterdam lang 168,00 Br., 167,30 Gd., Wien lang 161,75 Br., 160,75 Gd., Paris lang 80,65 Br., 80,35 Gd., Petersburg lang 216,00 Br., 214,00 Gd., New-York kurz 4,20 Br., 4,16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4,17 Br., 4,11 Gd.

Bremen, 29. Juni. Actien-Gesellschaft „Weser" 97 B., Bremer Bannw.-Spinnerei Grohn 46 B., Bremer Brauerei-Act. 148 B., Bremer Cigarrenfabriken 122 B., Bremer Jute-Spinnerei 129 G., Bremer Strassenbahn 107½ G., Bremer Portland-Cementfab. —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 100 B., Bremer Wollkämmerei 204 B., Bremer Wollwascherei 100 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhaven Strassenbahn 130 G., Bugair-Gesellschaft „Union" 96 B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 125 B., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 100 B., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Asiatische Linie 85½ G., Hamb.-amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft 88 B., Hansesat. Jute-Spinn. u. -Weberei, Act.-Gesellschaft —,—, Hemel. Actien-Brauerei 152 G., Jutespinnerei u. Weberei Bremen 197 G., Norddeutscher Lloyd per Cassa 91⅞ G., do. per ultimo Juni —,—, Nordd. Wollkammerei und Kammgarnspinnerei 137 G., Petrol-Raffinerie vorm. A. Korff 150 G., per Stück von 5 g: Rosario Nitrate-Actien 102½ bz., per Stück von 10 g: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei Actien 276 G., do. do. Preferred 227 G. — Ultimo-Liquidationscourse: Lloyd 88⅞, Hansa 100, Weser 98, Rosario-Actien 102⅞, St. Pauli 210.

Wien, 29. Juni. (Privatverkehr.) Credit 380,75, Lombarden 106,25, Staatsbahn 341,75. Sehr geschäftslos.

London, 29. Juni, Abends 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols —,—, Englische 2⅞ proc. Consols 101¼, convertirte Türken 26⅞, 4proc. span. Russen von 1889 (II. Serie) 102, Italiener 78⅞, 4proc. ungarische Goldrente 98⅞, 4proc. unifizirte Egypter 102⅞, Ottomanbank 15⅞, 6proc. consolidirte Mexikaner 63. In die Bank flossen 5000 £.

Amsterdam, 29. Juni. (Schluss-Course.) Oesterreich. Papierrente Mai-November verz. 79⅞, do. Februar-August verz. 77⅞, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 77⅞, do. April-Oktober verz. 78, Oesterr. Goldrente 97¼, 4proc. ungar. Goldrente —,—, russische grosse Eisenbahn 142½, 4proc. Russen von 1889 69¼, conv. Türken —,—, 3½proc. holländische Anleihe 102¼, 5proc. Transv. Eisenbahn 104⅞, 6proc. Transvaal 120⅞, Warschau-Wiener 180, Marknoten 59,27, russische Zollcoupons 128. Wechsel auf London 12,06½.

New-York, 28. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs träge, Schluss lustlos. Geld für Regierungsbonds 1 Proc., do. für andere Sicherheiten 1 Proc., Wechsel auf London (60 Tage) 4,87, Cable Transfers 4,89¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,17½, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅞, Atchison Topeka & Santa Fe-Actien 18⅞, Canadian-Pacific-Actien 63¼, Central-Pacific-Actien 11½, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Actien 70⅞, Denver & Rio Grande Preferred 26, Illinois Central-Actien 89½, Lake Shore Shares 120 ex., Louisville & Nashville-Actien 44½, New-York Lake Erie Shares 12⅞, New-Yorker Centralbahn 87⅞ ex., Northern Pacific Preferred 14⅞, Norfolk and Western Preferred 18½, Philadelphia and Reading 5proc. I. Int. Bds. 37⅞, Union-Pacific-Actien 10⅞. Silver Commercial Bars 62⅞. Tendenz für Geld: Leicht.

Madrid, 29. Juni. Wechsel auf Paris 31,50.

Lissabon, 28. Juni. Goldagio 31⅞.

Shanghai, 28. Juni. Wechselcours auf London 4 Mts. Bankwechsel 3¼ d.

Hongkong, 28. Juni. Wechselcours auf London 4 Mts. S. Bankwechsel 2⅞ d.

Lima, 30. Mai. (Von Abrahamson & Co.) Wechselcourse auf London 90 Tage Sicht 26½—27½ d, Hamburg 90 Tage Sicht 2,15 bis 2,17 M., Paris 90 Tage Sicht 2,77—2,80 Frcs., New-York 90 Tage Sicht 94 bis 95 Proc.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 29. Juni.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 1 d.	Yokohama, 4 M. S.-Credite 2 s 1⅞ d.
Calcutta, Tel. Transfers 1 s 1 d.	Singapore, 3 M. S.-Credite —,—.
Hongkong, 4 M. S.-Credite 2 s 1⅞ d.	Manila, 4 M. S.-Bank —,—.
Shanghai, 4 M. S.-Credite 2 s 10⅞ d.	Batavia, 4 M. S.-Bank —,—.

Frankfurt a. M., 29. Juni. Gold- und Silbercourse. Gold al marco per Kilogramm 1392 Br., 1392 G., ganz feines Schaidegold 1394 Br. Rechhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 86,50 Br., 84,50 G.

New-York, 28. Juni. Silber-Bullion 62⅞.

London, 29. Juni, 11 Uhr 15 Min. Diamant-Actien. Debeers 29⅞ £. Griquas 7¼ £. Consolidated 27 s 6 d, Goldfields 6⅞ £. Robinsons 6⅞ £. Henry Nourse 2⅞ £. Langlaagte 6⅞ £. Coal Trust 12 s 6 d.

Wollberichte.

* **Leipzig**, 30. Juni. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B: Juli-August 3,42½ ℳ, September-October 3,45 ℳ, November-December 3,47½ ℳ, Januar-April 3,55½ ℳ. Tagesumsatz: 30 000 kg. Tendenz: Ruhig. Umsatz im Juni 370 000 kg.

Antwerpen, 30. Juni. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Verkäufe 10 Uhr — Min. La Plata Zug Type 3. December 4,27½ Verkäufer.

Baumwolle.

Havre, 29. Juni, 12 Uhr Mittags. Baumwolle schwach, per Juli 45½, per December 47.

WTB. **Liverpool**, 29. Juni. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 37 000 B., do. von amerikanischen 47 000 B., do. für Speculation —, do. für Export 1000 B., do. für wirklichen Consum 48 000 B., do. unmittelbar aus Schiffen 37 000 B., wirklicher Export 10 000 Ballen. Import der Woche 34 000 B., davon amerikanische 12 000 B., Vorrath 1 479 000 B., davon amerikanische 1 093 000 B., schwimmend nach Grossbritannien 86 000 B., davon amerikanische 25 000 B.

WTB. **Liverpool**, 29. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Weichend. Indische ⅛ niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 3⁹⁄₁₆ Käuferpreis, Juli-August 3⁹⁄₁₆ do., August-September 3⁹⁄₁₆ do., September-October 3⁹⁄₁₆ do., October-November 3⁹⁄₁₆ Verkäuferpreis, November-December 3⁹⁄₁₆ do., December-Januar 3⁹⁄₁₆ do., Januar-Februar 3⁹⁄₁₆ d Käuferpreis.

New-York, 28. Juni. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle niedriger auf Liverpool und günstige Wetterberichte.

New-York, 28. Juni. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York und St. Louis stetig, in New-Orleans und Norfolk willig, in Mobile, Memphis und Augusta matt und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New-York gab auf Liverpooler Nachrichten nach der Eröffnung weiter nach und schloss ruhig, aber stetig zu einer Ermässigung von 2 bis 4 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss ruhig, aber stetig zu einer Ermässigung von 3 bis 4 Points.

WTB. **New-York**, 29. Juni. Baumwolle. Erführen 2000 Ballen. Loco 7¼, per September 7,06, per October 7,12, in New-Orleans 6⅞. — Wechsel auf London 4,87.

WTB. **New-York**, 29. Juni. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren 12 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 12 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 19 000 B. Vorrath 850 000 B.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 28. Juni. Hanf ruhig, behauptet, hübsch current Manila Mai-Juni-Segler nach London 22 £ 15 s cif bez. Jute behauptet. Umsatz: alte Ernte Bullah im ○ fast fällig 12 £ 15 s, im Hafen Hamburg Chunder im ○ 13 £, C im ○ 12 £; neue Ernte EP 7 August-Dampfer London 14 £, EP 5 im ○ August-Dampfer London 13½ £, M im ○ Gruppe Juli 13, August Hamburg 13 £ und 2000 PB in ○ & C. August-September Hamburg 12 £ 10 s.

London, 29. Juni, 1 Uhr Nachm. Hanf und Jute stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 29. Juni. 12r Water Taylor 5, 30r Water Taylor 6⅞, 20r Water Leigh 5⅞, 30r Water Clayton 6⅞, 32r Mock Brooke 6⅞, 40r Mayoll 6⅞, 40r Medio Wilkinson 7⅞, 40r Warpcops Lees 6⅞, 36r Warpcops Rawland 6⅞, 36r Warpcops Wellington 7½, 40r Double Weston 7⅞, 60r Double coxwarde Qualität 10½, 32" 116 yards 16 × 16 grey Printers aus 32r/40r 14⅞. Ruhig.

Shanghai, 28. Juni. Importen: Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 6½ Pfd., Cattiee 8¼ Pfd. 2 Taels 38 Maces. — Exporten. Tendenz für Seide: Ruhig. Gold kiling 822½ Taels. Vorrath unverkauft 10000 B.

Hongkong, 29. Juni. Importen: Tendenz für Manchesterwaaren: Fest. Grey Shirtings 8¼ Pfd. 8 S.

Seide. Seidenwaaren.

Lyon, 28. Juni. Seide. (Wochenbericht.) Vorige Woche gab man sich allseitig der Hoffnung hin, dass sich gegen Ende des Monats die Lage auf unserem Seidenmarkte günstiger gestalten werde; heute hat man diese Hoffnung bereits aufgegeben und sich langsam an die Beständigkeit des schlechten Geschäftsganges gewöhnt. Die geringe Nachfrage, welche schon seit Langem herrschte, ist wohl hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Fabrikanten stören, sich an die Herstellung der Winterwaare zu machen, dann aber auch darauf, dass der lästigwierige Ausstand der Seidenweber in den Vereinigten Staaten von Nordamerika immer noch nicht beigelegt und das Ende desselben noch gar nicht abzusehen ist. Das ganze Interesse concentrirt sich auf die neue Ernte; die Umsätze in Roheseide waren, diesen Umständen entsprechend, wenig namhaft, doch kagnten sich die Preise behaupten. Die Zufuhren in Cocons hielten an, das Geschäft in denselben gestaltete sich recht lebhaft, nichtsdestoweniger stiegen die Notirungen nicht über die in voriger Woche, d. h. 2,30—2,40 Frcs.; man glaubt aber, vielleicht nicht mit Unrecht, an eine baldige Erhöhung derselben, entsprechend den Coursen in Italien. Auf dem Stoffmarkte trat keine wesentliche Aenderung ein. — Die Notirungen für Roheseide waren heute wie folgt: Grèges de Cévennes 2. Sorte 38—40 Frcs., 1. Sorte 41—42 Frcs., Organsins de Tiaine 36—37 Frcs., Organsins d'Italie 1. Sorte, gesponnen, kurz, 48 Frcs., ebenso Grèges d'Italie 1. Sorte, Grèges Tsatlees Montagne 4 21/30 Frcs., Grèges de Japon filature Nr. 2 10/12 38 Frcs., Grèges Canton filature 10/12 36—38 Frcs. (N. Z. Z.)

Mailand, 27. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 31 B. europäische, 80 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 2900 kg. Markt ganz ruhig, Preise unverändert.

Mailand, 28. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 29 B. europäische, 23 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 10 510 kg. Markt ruhig.

Lyon, 29. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 31 B. Organsin, 42 B. Trames, 197 B. Grèges und hat 181 B. gewogen im Gesammtgewicht von 21 509 kg. Die Geschäfte beginnen langsam wieder.

Lyon, 28. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 36 B. Organsin, 32 B. Trames, 90 B. Grèges und hat 97 B. gewogen im Gesammtgewicht von 18 718 kg. Allgemeine Festigkeit.

* **Berlin**, 29. Juni. Butter. (Original-Bericht der Herren Gebr. Gause.) Obgleich das Geschäft im Allgemeinen in dieser Woche ein recht ruhiges war, konnten für feinste haltbare Qualitäten doch höhere Preise erzielt werden, und wurde die Notirung demgemäss um 2 ℳ erhöht. Landbutter bleibt fest. Die heute festgestellten Verkaufspreise im Wochendurchschnitt sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 90 ℳ, do. IIa Qualität 86 ℳ, do. abweichende Qualität 82 ℳ — Landbutter: preussische 72—75 ℳ, Netzbrücher 72—75 ℳ, pommersche 72—75 ℳ, schlesische 72—75 ℳ, galizische 66—70 ℳ — Margarine 80—60 ℳ — Schmalz. Die Notirungen lauteten in dieser Woche, von ganz unbedeutenden Abweichungen abgesehen, unverändert. Der Absatz war nur schwach, weil der Consum während der Obstzeit stets merklich nachlässt. Die heutigen Notirungen sind: Choice western steam 42—42½ ℳ, Hamburger Stadtschmalz 45 ℳ, reines amerikanisches Tafelschmalz 45 ℳ, Fairbank 38 ℳ.

London, 29. Juni. Butter, holländische 84—88 s.

* **Rindorf-Berlin**, 29. Juni. (Monats-Bericht von C. & G. Müller, Speisefettfabrik-Actiengesellschaft.) Schmalz. Das Geschäft verlief unter stetsweiden geringen Schwankungen im Allgemeinen ruhig. Gegen Mitte des Monats erhielt dasselbe etwas Anregung, schwächte dann aber ab durch billigere amerikanische Notirungen, die wieder Unsicherheit hervorriefen. Die für die westlichen amerikanischen Stapelplätze erwarteten starken Schweinezufuhren sind nun endlich eingetroffen; dieselben übertreffen die vorjährigen Zufuhren im gleichen Monat um ca. 50 Proc. Dabei bewahrten Schweine- und Schmalzpreise anfänglicher Weise eine feste Haltung, so dass die Notirungen nur ganz unwesentlich niedriger sind als Ende vorigen Monats. Reines Schweineschmalz hiesiger Raffinerie Marke Hammer 44½ ℳ, Marke Spaten 45,50 ℳ. Berliner Bratenschmalz I. Qualitäten 46,50—49,50 ℳ. — Speck. Trotz der sehr starken Schweinezufuhren in Amerika blieben die Seesgepreise nicht nur fest, sondern gingen höher, wegegen hiesige Verkaufspreise, durch Concurrenz gedrückt, stetig blieben. Bei der billigen Preislage war der Bedarf schwächer, als erwartet; die Umsätze waren ziemlich schwach, auch fehlte es an Vertrauen für Lieferungsskäufe. Heutige Notirungen: Short clear geräuchert und nachgeräuchert 52½ ℳ, Fat Backs (Stückenspeck) 52½—56,00 ℳ, Bellies (Bäuche) 56,00 ℳ.

Chicago, 29. Juni. Schmalz per Juni 6,70, per Juli 6,70, per September 6,82½. Schweinerippen per Juni 5,50, per Juli 5,50, per September 5,56. Schweinefleisch per Juli 12,60, per September 12,70. Leichte Schweine 4,95. Schweinezufuhr in Chicago 22 000, do. an den westlichen Märkten 47 000 Stück.

Hamburg, 29. Juni. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Befestigt. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima Waare prompt 15½—16 ℳ, Lieferung 15½—16½ ℳ. Kartoffelmehl. Prima Waare 15½—16 ℳ, Lieferung 15½—16 ℳ, Superior-Stärke 16—16½ ℳ, Superior-Mehl 16½—16⅞ ℳ, Dextrin weiss und gelb prompt 21½—22½ ℳ, Capillair-Syrup 66 Bé prompt 19½—19½ ℳ. Traubenzucker prima weiss gemahlen 19—19½ ℳ — Kaffee. Bei ruhiger Tendenz blieben Preise gestern Abend unverändert. Schluss 6 Uhr: Juni 70¾, Juli 70½, September 70½, October 70¾, December 70⅞, März 69¼, Mai 69½ ℳ. Der Markt eröffnete heute Morgen zu den gleichen Coursen. Im Laufe des Vormittages bewegte sich der Verkehr bei stabilen Preisen in den allerengsten Grenzen, mittlere Monate büssten ½ ℳ ein. Um 12½ Uhr notirte: Juli 70½, September 70½, October 72½, December 70⅞, März 69⅞, Mai 67½ ℳ. An der Börse schwächten entfernte Sichten ½ ℳ ab, die anderen zeigten keine Veränderungen, und wurde an diesen Werthen das Nachmittagsgeschäft festgestellt. Nach demselben kam stärkeres Angebot heraus, bei etwas belebterem Verkehr wichen September-October je ½ ℳ und die übrigen Monate ¼ ℳ. Der Locomarkt war ohne Veränderung ziemlich fest. Eigner hielten auf strammere Preise, deshalb konnte das Geschäft keinen grösseren Umfang annehmen. Die Umsätze beliefen sich auf ca. 2000 Sack Diverse. Zufuhr in Rio 3000 Sack, in Santos 4000 Sack. Tendenz an beiden Plätzen fest. Notirungen: Santos prime 84—86, superior 82—84, good 80—82, regular 75—77, ordinary 68—74. Rio rest ordinair 78—80, Bahia 70—80, Guatemala, prime 88—91, do. souvrante 90—92, La Guayra Trill. 78—82, do. gewaschene 84—90, Domingo verl. 82—86, Triage 50—70 ℳ. — Butter ruhig. I. Qualität 88—96 ℳ, II. Qualität 80—86 ℳ, fehlerhafte und ältere 75—78 ℳ, Schleswig und holsteinische Sennerbutter 70—72 ℳ, galizische und ähnliche versollt 70—76 ℳ, finnländische versollt 75 bis 76 ℳ, amerikanische etc. versollt 40—70 ℳ — Schmalz. Steam 34½ ℳ, Fairbank 30 ℳ, Armour Special 37 ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 36½ ℳ in Tierces per Netto-Centner exclusive Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Radbruch, Stern, Kwast und Schaub 42—43 ℳ, Schlachterschmalz 40 ℳ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Unverändert. Squire-Schmalz in Tierces 37½ ℳ, in Firkins 38 ℳ, in Eimern 38½ ℳ, unversollt. — Chili-Salpeter. Loco 8,60 ℳ.

Hamburg, 30. Juni, 5 Uhr 30 Min. (Privat-Abend-Notirungen.) Kaffee-Terminmarkt. Juli 70¼, September 71½, October 72, December 69½, März 1896 67½, Mai 66½. Tendenz: Schleppend. Heutige Buchung 1500 S.

* **Hamburg**, 30. Juni, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Juni 70,25, September 71,75, December 69,75. Tendenz: Ruhig. In Rio und Santos Feiertag. — New-York schloss 5 Points niedriger.

WTB. **Amsterdam**, 29. Juni. Java-Kaffee good ordinary 52⅞.

Rotterdam, 29. Juni. Kaffee-Terminnotirungen. Java per September 35½ c. per December 36⅞ c. per März 37½ c. — Bantas per September 45½ c. per December 41⅞ c. per März 40⅞ c.

New-York, 28. Juni. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee fest auf besseres Havre, die Amerikaner realisirten. Schluss schwächer bei allgemein reichlichem Angebot. Der sichtbare Vorrath beträgt 229 000 Sack. Parität Hamburg-New-York Juni 71, Juli 71, September 71½, December 67.

New-York, 29. Juni. Kaffee Rio Nr. 7 16½, per Juli 15,85, per September 14,17. — Zucker (Fair refining Muscovados) 3⅞. — Kupfer loco 9,00. — Schmalz Western steam 7,05, do. Rohe & Brothers 7,30.

Rio Janeiro, 27. Juni. Kaffee. (Von F. J. Nicolaus & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 6 77 s, Nr. 7 75 c d, Nr. 8 74 s, Nr. 11 72 s 6 d. Verschiffungen während der Woche: nach Europa 5000 B., nach den Vereinigten Staaten 50 000 B. Vorrath 96 000 B. Tendenz: Fest.

Santos, 27. Juni. Kaffee. (Von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Good average 79 s, mittelling 77 s, fair 75 s 6 d. Verkäufe nach Europa 5000 Sack, nach den Vereinigten Staaten 10 000 S. Vorrath 650 000 S. Tendenz: Fest.

* **Magdeburg**, 30. Juni. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 24,00. Tendenz: Ruhig. 88 proc. Kornzucker notirten, 88 proc. Kornzucker notirten. Tendenz: Schwach.

Halle a. S., 30. Juni. Rohzucker. In verflossener Woche war die Haltung des Marktes eine ruhige. Einige Raffinerien nahmen passendes Angebot zu den heute notirten Preisen auf, während der Export für Kornzucker weniger Beachtung zeigte und sich mehr auf den Ankauf von Nachprodukten beschränkte. Die Produkte in erster Hand werden auf 513 000 Ctr. Erstprodukt gegen 60 000 Ctr. im Vorjahre geschätzt. Umsatz 31 000 Sack. — Raffinirter Zucker. Die Stimmung des Marktes war auch in dieser Woche eine ruhige, da Käufer nur auf Deckung des nothwendigsten Bedarfs bedacht waren. Rohzucker. Rendement 92 proc. neu ausschliesslich 26,00—26,20 ℳ, do. 88 proc. neu ausschl. 24,50—24,75 ℳ, do. alt ausschl. 24,40—24,60 ℳ. Nachprodukt 75 proc. Rendement ausschl. 16,60—19,20 ℳ. Raffinirter Zucker. Raff. fein, ausschliessl. 58,50 ℳ, Patent-Würfel 56,50 ℳ, dem. Raffinade II einschliesslich 49,50—50,00 ℳ, Gem. Melis I einschl. 46,00 ℳ. Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

Braunschweig, 29. Juni. Rohzucker. Während dieser Berichtswoche beherrschte unserem Rohzuckermarkt durchgehends eine unverändert ruhige Stimmung. Das Angebot blieb klein, war aber immerhin für die nur unbedeutende Kauflust vollständig ausreichend. Die Preise für Kornzucker unterlagen keinen grösseren Schwankungen und erfuhren gegen letzte Aufzeichnungen keine nennenswerthe Veränderung. Nur Nier Sorten mussten zum Schlusse der Woche im Preise nachgeben. Nacherzeugnisse waren bei reichlicherem Angebot gegen Ende der Woche reger gefragt und vermochten etwas im Preise zu gewinnen. Für Lieferung neuer Ernte war etwas grösseres Interesse vorhanden. Die Verkäufer bezogen mehr Neigung, zu etwas niedrigeren Werthen abzuschliessen, und es konnten verschiedene Geschäfte zu Stande kommen. Die Stimmung am Wochenschlusse ist auf unglinstigere Auslandsnachrichten abgeschwächt. Der Wochenumsatz des hiesigen Platzes beträgt ca. 52 000 Ctr. Die Vorräthe an Erstproducten in erster Hand wurden geschätzt Ende Juni auf 513 000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Raffinirter Zucker verkehrte auch in dieser Woche in ruhiger, aber fester Stimmung. In prompter Lieferung waren die Umsätze nicht sehr bedeutend, dagegen die Abnahme auf frühere Abschlüsse recht befriedigend. Spätere Monate fanden zu den bestehenden Preisen gute Beachtung. Es notiren heute: Raffinade I. 28,75 ℳ ohne Fass, gemahlene Raffinade 28,50—28,25 ℳ mit Sack, gem. Melis 24,50 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 27,00—26,00 ℳ mit Kiste, Kornzucker 92° (neues Rendement) 12,90 ℳ ohne, Kornzucker 88° (neues Rendement) 12,50 ℳ ohne, Nachprodukte 75° (Rendement) 8,80—9,50 ℳ ohne.

WTB. **Hamburg**, 29. Juni, Nachmittags 5 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rübenrohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Juni 12,00, per August 11,97½, per October 11,15, per December 11,02½. Alte Ernte schwach, neue ruhig.

WTB. **Hamburg**, 29. Juni, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rübenzucker I. Product Basis 88 proc. frei an Bord Hamburg per August 11,87½, per October 11,15. Fest.

WTB. **Paris**, 29. Juni. (Schluss.) Rohzucker matt, 88 procent. loco 30,75—31,00. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm, per Juni 31,25, per Juli 31,37½, per Juli-August 31,50, per October-Januar 30,50.

London, 29. Juni, 11 Uhr 15 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88 proc. Rendement frei an Bord Hamburg: Juni 12 s 1½ d — ½ Proc., August 12 s, September 11 s 7½ d — ½ Proc., October-December 11 s + ½ Proc. gehandelt. Tendenz: Ruhig.

London, 29. Juni, 12 Uhr 30 Min. Zucker geschäftslos, deutscher Rübenzucker 88 proc. 12 s. 1 Uhr. Rübenzucker fest, Juli 12 s ½ d, October-December 11 s ⅝ d. 2 Uhr 30 Min. Zucker sehr geschäftslos, matt. — Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer, mittelamerikanischer, Brasil und Lieferungsware ruhig. Rio per September 69 s, per December 65 s 3 d. — Reis fest. Thee ruhig. Schellack matt. — Wetter: Heiss.

London, 29. Juni. Schellack träge, auf Lieferung TN September 105 s bez., August October 90 s ef bez.

W. **Posen**, 29. Juni. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Die Tendenz des Artikels kann als durchaus fest bezeichnet werden. Bei den niedrigen Preisen und dem günstigen Stande an Berlin zeigt sich für Rohware immer grössere Nachfrage. Vom Lager finden andauernd bedeutendere Abladungen, speciell nach Mitteldeutschland, statt. Nach der momentanen Situation zu urtheilen, dürfte das hiesige Lager bei den Exporteuren bis zur neuen Campagne geräumt sein. Ueber den Stand der Kartoffeln haben die Klagen in letzter Zeit zugenommen, namentlich sollen die frühgesteckten Kartoffeln durch die heisse Nässe gelitten haben. Für Spirit ist sowohl für die Provinz als auch für Deutschland Bedarf vorhanden, so dass die Fabriken gut beschäftigt sind. Schluss-Course: Loco ohne Fass (50 er) 69,80, (90 er) 30,00 ℳ.

Hamburg, 29. Juni. Sp